Presseinformation

15. M rz 2004

Neuer Notarztwagen-Stützpunkt für Pöggstall

Schabl: Bessere notärztliche Versorgung für rund 18.000 Menschen

Nun ist es amtlich: Pöggstall im Bezirk Zwettl bekommt einen eigenen Stützpunkt für ein Notfalleinsatzfahrzeug (NEF). Damit wird die Versorgungssituation für rund 18.000 Menschen in der Region Pöggstall umfassend verbessert. Mit dem neuem NEF-Stützpunkt, der in Kürze in Betrieb gehen wird, können nun 96 Prozent der niederösterreichischen Bevölkerung innerhalb von maximal 20 Minuten notärztlich versorgt werden.

Die Kosten für diesen Standort betragen jährlich 230.000 Euro und werden gänzlich vom Land Niederösterreich getragen. „In der Region Pöggstall gab es ein größeres notfallmedizinisches Versorgungsdefizit, gewisse Orte der Region konnten nicht innerhalb des international geforderten Richtwerts für eine optimale Notfallversorgung von 15 bis 20 Minuten erreicht werden. Mit der Stationierung eines NEF-Wagens in diesem Gebiet können nun wertvolle und oftmals lebenserhaltende Minuten gewonnen werden", freut sich Landesrat Emil Schabl über den nun getroffenen Beschluss.

Die Notarztversorgung nimmt im NÖ Gesundheitswesen einen hohen Stellenwert ein. Derzeit gibt es in Niederösterreich 24 Notarztstandorte, die vom Roten Kreuz und vom ASBÖ betreut werden. "Seitens des Landes wissen wir, welche wertvolle Arbeit unsere Rettungsorganisationen gemeinsam mit den Notärzten leisten. Das ehrenamtliche Engagement der Tausenden Freiwilligen kann nicht hoch genug geschätzt werden, gibt es doch der Bevölkerung Sicherheit und Hilfe. Die ständige Verbesserung der notfallmedizinischen Versorgung und die Beseitigung der letzten ‚weißen Flecken' ist eine wichtige Aufgabe des niederösterreichischen Gesundheitswesens", so Schabl.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at